



Donau-Uni ist Sitz von Europa Nostra

Übersiedlung | Das Archiv der europäischen Denkmalinitiative kommt von Graz nach Krems.

Von Anita Quixtner

KREMS | „Bildung und Wissenschaft, das ist Zukunft. Kultur ist das undurchsichtige Band, das die beiden zusammenhält. Hier in Krems ist dieses Band sichtbar geworden“, freut sich Bürgermeisterin Inge Rinke, dass der Vereinssitz von Europa Nostra Austria von Graz nach Krems verlegt wurde.

Mit der Stadt Krems und der Donau-Universität wurde der richtige Ort für den Verein für die Erhaltung des kulturellen und natürlichen Erbes Österreichs gefunden. Das zeigt die

Tatsache, dass die vorbildliche Restaurierung der Gozzoburg 2009 mit dem Europa-Nostra-Award ausgezeichnet wurde, und, dass die Altstädte von Krems und Stein gemeinsam mit der Wachau im Jahr 2000 zum UNSECO-Weltkulturerbe erhoben wurden.

Mit der Übersiedlung des Archivs von historischen Baudokumentationen, bestehend aus Plänen, Zeichnungen, Fotografien und Texten, wurde bereits begonnen. Ziel ist, die Inhalte des Archivs zu digitalisieren und der Fachwelt allgemein verfügbar zu machen.



Vereinssitzerröffnung: Martin Grüneis, Bereichsleiter Kultur im Land NÖ, Renate Hammer, Dekanin der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur, Maxie Uray-Frick, Geschäftsführerin im Council von Europa Nostra, Bürgermeisterin Inge Rinke und Präsidentin Eva-Maria Höhle. *Foto: Lechner*